

## **Marte Meo – Philosophie und Anwendung**

Marte Meo ist eine praktische, ressourcenorientierte Methode zur Entwicklungsunterstützung, deren Basis die Interaktionsanalyse von Videos aus Alltagssituationen ist.

Maria Aarts, die Begründerin von Marte Meo, stellte sich in den 80er Jahren die Frage, was genau einen „erfolgreichen“ Umgang mit Kindern ausmacht. Sie begann, Videofilme aus dem Alltag von Familien auf grundlegende Muster hin sekundengenau zu analysieren. Schließlich stellte sie bestimmte Basiselemente fest, die immer wieder neu kombiniert in vielen Alltagssituationen auftauchen, intuitiv angewendet werden und zu einer förderlichen Interaktion beitragen.

Dieses natürliche Verhalten ist universal: Ein Verhaltensmuster im Umgang mit einem Baby ist - oft zum Erstaunen der Fachleute - für das positive Leiten einer Kindergruppe oder im Einzelkontakt mit Kindern jeden Alters anwendbar. Gerade bei Verhaltensauffälligkeiten führt der Rückgriff auf die instinktiv angelegten Muster oft zu beeindruckenden Ergebnissen.

Marte Meo wird heute weltweit erfolgreich eingesetzt zur Behandlung von Schreibabys, ADHS-Kindern, Demenzkranken, isolierten Kindern und Jugendlichen, in Kitas, in Schulen, in Psychiatrien, wie auch für Pflegeeltern und im Management etc.

Die Basiselemente von Marte Meo sind in allen Kulturen weltweit zu beobachten und können die Entwicklung in sehr verschiedenen Arbeitsfeldern unterstützen. Eine Voraussetzung für die Anwendung sind komplementäre Beziehungen.

Das Besondere an Marte Meo ist, dass die Methode mit dem Video ausschließlich ressourcenorientiert arbeitet. Schwierigkeiten werden als Möglichkeiten gesehen und man liest die „Entwicklungsbotschaft“ hinter dem Verhalten. Marte Meo bedeutet sinngemäß „aus eigener Kraft“ und dies macht die Philosophie und Vorgehensweise der Methode gut deutlich.

Es gibt viele unentdeckte Alltagsmomente mit Möglichkeiten für Entwicklungsunterstützung. Bei der Analyse der Videos stellt man sich Fragen wie:

Wo zeigen Kinder eigene Entwicklungsansätze, an denen man anknüpfen kann?

Was kann das Kind schon und was braucht es für den nächsten Schritt?

Welche Bedeutung hat das eigene Tun im Alltag für Entwicklungsprozesse beim Kind?

Wo gibt es im Alltag Möglichkeiten für gezielte Unterstützung?

In welchen Momenten kann man was genau tun, damit ein Kind die erforderlichen Fähigkeiten lernen kann?

Maria Aarts unterscheidet an der Basis zwischen zwei verschiedenen Situationen: Leitungsmomenten und Spielmomenten. Die intuitive Unterstützung beim freien Spiel des Kindes folgt ganz anderen Gesetzen, als wenn der Erwachsene das Kind anleitet in Situationen wie Wickeln, Anziehen, Essen oder bei größeren Kindern bei Hausaufgaben. Die „Basiselemente“ dieser beiden grundlegenden Situationen werden bewusst gemacht und dann gezielt angewendet.

Marte Meo ist eine Methode der Extra-Unterstützungsmöglichkeiten für versäumte, verspätete Entwicklungsschritte. Mit Hilfe der Videos legt man den Fokus wieder auf die guten Momente, entwickelt oft ein neues, positiveres Bild vom Kind und hat wieder konkrete Handlungsmöglichkeiten.

## **Beratungen und Fortbildungen mit Marte Meo**

Der Ablauf einer **Marte Meo Beratung** wird „maßgeschneidert“ immer der jeweiligen Situation angepasst. Wir bieten z.B. Praxisberatung in Kitas, Fallberatung in Ihrem Team oder Beratung von Eltern an. In der Fallberatung ist die Frage der Fachkraft zu einem Kind oder einer Situation der Ausgangspunkt. Die Elternarbeit hat meist andere Inhalte, in denen aber ebenfalls das Problemverhalten des Kindes als Anlass genommen wird.

Zunächst wird ein Videofilm mit einer Länge von 5-10 Minuten von dem Kind in Interaktion mit einem Erwachsenen gedreht. Für eine vollständige sozio-emotionale Entwicklungsdiagnostik braucht man Videoaufnahmen der beiden grundlegenden Situationen im Leben von Kindern: Eine freie Spielsituation und eine Leitungssituation. Die Leitungssituation kann je nach Alter des Kindes wie bereits erwähnt Wickeln, Essen, Anziehen, Hausaufgabenmachen oder eine ähnliche Situation sein.

Die Marte Meo Fachkraft erstellt anhand dieses Films eine Marte Meo Entwicklungsdiagnose, entweder vor Ort oder zwischen den Beratungen. Leitgebend ist dabei nicht das Problemverhalten, sondern sie schaut auf die „Entwicklungsbotschaft“ hinter dem Verhalten.

Gemeinsam mit der Fachkraft wird in einem „Review“ der Film angeschaut und es wird konkret gezeigt, was die Fachkraft im Alltag bereits an Unterstützung intuitiv anwendet. Dies wird nun bewusst und verstärkt in den folgenden Wochen ausgeführt.

Einige Wochen später wird bei Bedarf ein weiterer Film gedreht, der auf die Wirksamkeit des letzten Schrittes und auf den nächsten Schritt für das Kind hin ausgewertet wird. Es gibt ein erneutes Review und die Fachkraft bekommt weitere konkrete Bilder und Handlungsschritte zur Entwicklungsunterstützung für das Kind.

Dieser Kreislauf aus Filmaufnahme-Diagnose-Review-Übungsphase wird bis zum Abschluss der Beratung wiederholt.

Es wird nur mit gelungenen Bildern und Sequenzen gearbeitet. Die Analyse von „Fehlern“ wird im Marte Meo Prozess als kontraproduktiv empfunden und findet daher nicht statt. Hier geht Marte Meo mit der aktuellen Hirnforschung konform, die aufzeigt, dass positive Entwicklung für Menschen nur durch die Koppelung an positive Emotionen möglich ist.

In unseren **Marte Meo Fortbildungen** entwickelt die Fachkraft diesen Prozess in sich selbst: Sie lernt die Entwicklungsbotschaften bei Kindern zu lesen, die Basiselemente zu sehen und anzuwenden („Marte Meo Grundkurs“), um sie dann in den aufbauenden Kursen an Eltern oder Kollegen weiter zu geben („Marte Meo Therapeut/Fachberater“).